

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren hervorragend und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Daher möchte ich Sie mit diesem Schreiben persönlich über die Auswirkungen der aktuellen Coronakrise auf die Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Essen informieren, inkl. der Konsequenzen für unsere derzeitige Zusammenarbeit.

Wie Sie sich sicher vorstellen können, hat momentan und auf absehbare Zeit die Versorgung von Covid-19 Patienten an der Universitätsmedizin Essen allerhöchste Priorität. Dementsprechend werden derzeit die internen Abläufe auf breiter Front umstrukturiert und der jeweiligen Lage dynamisch angepasst. Diese Maßnahmen tragen wir als Klinik für Neurologie selbstverständlich uneingeschränkt mit. Die Folge sind jedoch leider unvermeidliche Auswirkungen auf die Aufnahmekapazität elektiver stationärer neurologischer Patienten. Bis auf Weiteres können wir daher lediglich medizinisch (hoch) dringliche Patienten stationär aufnehmen. Neurologische Notfälle bleiben davon unberührt. Auch die elektiven ambulanten Vorstellungen, Zweitmeinungen usw. müssen leider auf das absolut notwendige Maß reduziert werden. Seien Sie aber bitte versichert, dass wir uns auch unter diesen schwierigen Bedingungen in enger Abstimmung mit Ihnen weiter um unsere neurologischen Patienten kümmern werden. Das gilt insbesondere auch für die Patienten mit komplexen Therapien, z.B. Immun- oder Chemotherapien.

Den meisten von Ihnen sind die direkten oberärztlichen Ansprechpartner*innen für die einzelnen neurologischen Bereiche unserer Klinik bekannt und die Kontaktinformationen liegen Ihnen vor. Bitte zögern Sie nicht, diese kompetenten Kolleginnen und Kollegen anzusprechen, um z.B. einzelne Fälle zu besprechen. Darüber hinaus steht Ihnen zu den regulären Arbeitszeiten auch die Hotline unseres Oberarzttelefons zur Verfügung, die in der Regel von meinem Stellvertreter Prof. Martin Köhrmann, sicher aber von einem Oberarzt*in, besetzt ist (0201-723-82020). Schließlich können Sie sich jederzeit auch an mich persönlich wenden (christoph.kleinschnitz@uk-essen.de).

Liebe Kolleginnen und Kollegen, uns ist bewusst, dass die Coronakrise auch für Sie eine erhebliche Belastung darstellt. Dennoch bitten wir in diesen schwierigen Zeiten um Nachsicht, sollten bestimmte Abläufe nicht in gewohnter Weise funktionieren oder etwas länger dauern. Ich versichere Ihnen, dass, sobald diese Krise vorüber ist, wir wieder in gewohnter Weise für Sie zur Verfügung stehen werden.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr



Prof. Dr. Christoph Kleinschnitz
Direktor der Klinik